

# Mangelhafte Berufsberatung seitens vieler Lehrer

Beitrag von „Meike.“ vom 11. April 2017 15:30

Ich erlebe die Berufsberatung an Schulen übrigens im Schnitt gar nicht so schlecht. Auch nicht an Gymnasien. Viele haben professionelle Netzwerke ausgebaut, die die Schüler intern und extern regelmäßig beraten.

An meiner Schule gibt es in der E eine ganze berufsorientierende Woche inklusive GeVa Test, Berufsberatung des Arbeitsamtes, Berufsmesse, Betriebsexkursionen, uvm, in der Q diverse Studientage an Unis, ein weiteres Betriebspraktikum, weitere Beratungstage mit Studienberatungen diverser Anbieter und noch so einiges.

Habe ich das Gefühl, dass realistische Aussichten auf einen Arbeitsplatz die Schüler beeinflusst in ihrer Wahl? Tendenziell nein.

Ohne nach 15 Jahren Tutorenarbeit einen Anspruch auf eine statistisch wirksame empirische Datenbasis für mich zu reklamieren, ist - an Schulen mit und an Schulen ohne guter Beratung - mein Eindruck für die Berufswahl / Studienwahl der meisten SuS der Folgende:

- a) was Kohle bringt / schick ist
- b) was ich als LK gemacht habe
- c) was cool ist
- d) weiß nicht
- e) wo noch ein Studienplatz frei ist / kein NC ist
- f) was Papa / Mama sagen
- g) was das Arbeitsamt / der Berufsberater / die Testauswertung sagt